

Metaphysik für Anfänger – Teil 3: Hexenkunst: Heidentum, Voodoo und Mystizismus der Ureinwohner Amerikas

gefunden auf thelastamericanvagabound, übersetzt von Pippa



Heidentum, Voodoo und die Spiritualität der Ureinwohner Amerikas wurden in diesem Teil der Serien unter der gleichen Kategorie zusammengefasst; nicht, um sie als exakt das Gleiche zu pauschalisieren, sondern weil so viele der Ursachen und Wirkungen innerhalb des Mystizismus das gleiche sind und unter dem gleichen Verfahren der Spiritualität vereint sind: Hexenkunst.

Hexenkunst ist, anthropologisch definiert, ein spiritueller Glaube an die Gegenwart der Natur selbst, sehr verallgemeinert ausgedrückt. Die Hexenkunst entstand als bäuerliche Religion in Zeiten kultureller und philosophischer Diskriminierung und aufgrund dessen entwickelten Hexen eine innige und auf Beobachtung basierende Verbundenheit untereinander, der Welt um sie herum und der metaphysischen Welt der „Geister“, die sie miteinander verband. Hexenkunst war im Westen lange vor der katholischen Kirche verbreitet und deshalb wurde sie als eines der vorrangigen Angriffsziele der Kirche betrachtet – auch aufgrund der kirchlichen Abscheu vor Hexenkunst ist es das erste Mal in der Aufzeichnung der Geschichte, dass die Ideologie mehr als nur eine aufgezeichnete soziale Philosophie wird. Bis zu diesem Punkt war Hexenkunst (in diesem Fall Paganismus) mehr eine Ansammlung von Ideen, denen verschiedene Leute auf sehr verschiedene Weise und aus stark unterschiedlichen Gründen nachgingen. Es gab nie irgendwelche bestimmten Götter oder Göttinnen und Hexenkunst betrachtete den Gott verschiedener Anbetungen abhängig vom Einzelnen – weil dies als eine Reflektion des höheren Selbst eines Individuums gedacht war, etwa ähnlich dem „idealen Zustand“ Platons.

Götter wurden immer in allem und überall gesehen, weil sie die Göttlichkeit in allen Dingen waren – und die Fähigkeit aller Dinge, sich damit auseinander zu setzen (Magie). Jene, die Hexenkunst ebenso wie Voodoo praktizierten, berücksichtigten die Fähigkeit der Magie, eine Verbindung zwischen deren Geistern und den Geistern der Objekte zu sein. „Magie“ ist ein endlos verworrener Begriff und findet ebenso umfangreich Anwendung wie der Ausdruck „Wissenschaft“. Magie beinhaltet aus einem historischen Blickwinkel das Wissen über Pflanzenmedizin und Gifte für „Zaubertränke“, Kenntnis über okkultes Wissen/Symbolismus bis zu einem beliebigen Mass, ein manipulatives Charisma, das Leute praktisch „bezaubern“ konnte, und Wissen über Psychologie und Dinge wie Hypnose. Darüber hinaus gibt es auch eine heftige Kontroverse zu aussersinnlichen Wahrnehmungen, wie Hellsehen, Vorausahnung, Astralreisen, Telepathie und Kommunikation mit metaphysischen Wesen in unterschiedlicher Ausprägung – aber der Kürze halber wird es bei dieser Erklärung bleiben müssen.

Voodoo, der aus den nebeneinander existierenden afrikanischen Kulturen in Sklavengesellschaften geboren wurde, kann als Verbindung von orthodoxem Katholizismus und afrikanischem Stammes-Schamanismus betrachtet werden, indem die christlichen Erklärungen von Engeln und Dämonen, etc. verwendet wurden, um deren schamanische Traditionen auszuarbeiten. In dem Versuch, hier zu vereinfachen kann sowohl der afrikanische als auch der uramerikanische (einschliesslich der meso-amerikanische) Mystizismus im gleichen Zusammenhang wie die Ursprünge der heidnischen Hexenkunst betrachtet werden (obwohl es unbestreitbar ist, dass es eine Art Durchsickern der mysteriösen Initiationen und deren esoterischen Wissens in die bäuerlich ausgerichtete Hexenkraft gab – lest Teil 6 für weitere Informationen). Hexenkraft als die anthropologische Definition des heidnischen Mystizismus, des Voodoo und der Ureinwohner Amerikas ist geprägt von einer bäuerlichen Religion, basierend auf den Beobachtungen der Natur und der Einbeziehung seiner Muster ins menschliche Leben auf einer persönlichen und sozialen Ebene. Dies wird dargestellt durch eine Vielzahl von Symbolen und Ritualen, die überwiegend mit dem Schamanismus assoziiert werden. Es kann jedoch verneint werden, dass alle Arten der Hexenkunst für schändliche Handlungen verwendet werden können und wurden, da schwarzer Sabbat und schwarze Magie ein wiederkehrendes Thema überall im menschlichen Mystizismus ist. Für die Eingeweihten in die Hexenkraft beinhalteten die Forschungsbereiche auch verschiedene Arten der Alchemie, Astrologie und Numerologie – abhängig vom kulturellen Zusammenhang dieser Konzepte.

Quellen:

<http://www.thewica.co.uk/Pentagram.htm>

[Klicke, um auf History of Wicca Revised.pdf zuzugreifen](#)

http://www.africanholocaust.net/news_ah/voodoo.html

Der Original-Artikel enthält zahlreiche Links, allerdings in Englisch. Bitte lest bei Bedarf dort nach.